

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 244.

Freitag, den 19. Oktober 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf

Freitag, den 19. Oktober l. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Neuregelung der Verhältnisse des Kochbrunnenbetriebes.
2. Projekt, betreffend den Thurmaufbau und die Vorhalle bei dem Thurmeingang auf dem Neroberg.
3. Nachbewilligung der für den Schulneubau am Schloßplatz und für das dortige Brausebad erforderlichen Mehrbeträge.
4. Projekt für die Herstellung einer befestigten Zufahrt nach dem Bauplatz der Gutenbergschule.
5. Nachforderung zu den Kosten des Außenverputzes der Schule an der Lehrstraße.
6. Errichtung einer Bedürfnisanstalt auf dem alten Friedhofe.
7. Das Ortsstatut für die kaufmännische Fortbildungsschule, nebst den dagegen erhobenen Einwendungen.
8. Erweiterung der Dogheimerstraße auf der Strecke von der Schwalbacher- bis zur Ringstraße.
9. Ankauf eines Grundstücks an der Elisabethenstraße.
10. Antrag auf Bewilligung von 237 Mk. zur Aufrechterhaltung von Bildern aus der Demmin'schen Sammlung.
11. Neuwahl eines Armenpflegers für das 4. Quartier, 7. Armenbezirks.
12. Wahl von 4 Mitgliedern der Verkehrs-Deputation.
13. Desgleichen von 4 Mitgliedern einer gemischten Kommission für die Städteausstellung 1903 in Dresden.
14. Neuerrichtung einer dritten Aufseherstelle bei der Straßenreinigung.
15. Anstellung eines obern Aufsichtsbeamten für die städtischen Maschinen- und Heizungsanlagen.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1900.

Der Vorsitzende

der Stadtverordneten-Versammlung.

Am städtischen Volksskindergarten ist zum 1. Januar 1901 die Stelle einer

Kindergärtnerin

neu zu besetzen.

Neben freier Wohnung, Licht und Heizung wird ein Anfangsgehalt von monatlich 60 Mk. gewährt. Erhöhung des Gehaltes ist nicht ausgeschlossen.

Bewerberinnen wollen ihre Gesuche mit Zeugnissen, Lebenslauf u. s. w. beim Arbeitsnachweis für Frauen, Rathhaus, Abth. II, einreichen.

3000

Der Director: Dr. Hermann Frey.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das warme Frühstück an arme Schulkinder der Stadt Wiesbaden im Winter 1900/1901 erforderlichen **Pasfergrüße** — ungefähr 1000 bis 1500 kg — soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten nebst **Proben** verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von **Pasfergrüße**“ bis **Samstag, den 27. Oktober cr., Vormittags 10 Uhr** im Rathhause, Zimmer No. 12, einzureichen, wo die Offerten alsdann in Gegenwart etwa erschienener Submittenten eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1900.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung:

00

Wangold.

Bekanntmachung.

Die Lieferung ausgewählter **Weine** für die von der Stadt verpachteten **Wirthschaften im Curhaus, im Rathskeller und auf dem Neroberg** soll für die nächsten zwei Jahre vom 1. Januar 1901 ab neu vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen werden im Rathhause, 1. Obergeschoß, No. 26, auf Wunsch verabfolgt.

Die mit der Aufschrift „**Weinlieferung**“ versehenen und verschlossenen Lieferungsangebote nebst Proben, von jeder Weinforte zwei $\frac{1}{2}$ Literflaschen, sind in nachstehenden Terminen im Rathhause, Zimmer 27, abzuliefern:

a) für die **Neroberg-Wirtschaft**

Samstag, den 3. November, Vormittags 10 bis 12 Uhr;

b) für den **Rathskeller**

Samstag, den 3. November, Nachmittags 4 bis 6 Uhr;

c) für die **Wirtschaft im Curhaus**

Samstag, den 10. November, Nachmittags 4 bis 6 Uhr.

Die **Probeflaschen** einschließlich Kork dürfen nicht mit dem Namen oder der Firma des Lieferanten, sondern müssen mit einer andern unterscheidenden Bezeichnung versehen sein, die auch in der Offerte anzugeben ist. Im Uebrigen sind für die Bezeichnung der einzureichenden Weinproben die Bestimmungen in den §§ 11 und 12 der Lieferungsbedingungen maßgebend.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1900.

Der Magistrat.

3089

In Vertr.: Bidel.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Friedrichstraße 15.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags im Leihhause anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation

Bekanntmachung über die Abhaltung der Herbstkontrollversammlungen 1900.

- Zur Theilnahme an den Herbstkontrollversammlungen werden berufen:
- die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen;
 - die zur Disposition der Truppendeile Beurlaubten;
 - sämmtliche Mannschaften der Reserve (mit Einschluß der Mannschaften der Reserve der Jägerklasse A aus den Jahressklassen 1838—1892);
 - die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1888 in den aktiven Dienst getreten sind. Die zeitig Ganz- und Halbinvaliden, sowie die dauernd Halbinvaliden und die nur Garnisonsdienstfähigen erscheinen mit ihren Jahresklassen.

Im Kreise Wiesbaden (Land) haben die Vorgenannten zu erscheinen:

In Viebrich (Unteroffizierschule)

am Dienstag, den 6. November 1900, Vorm. 9 Uhr diejenigen Mannschaften aus Viebrich, welche den Jahresklassen 1893 bis 1896 einschließlich angehören,

am Dienstag, den 6. November 1900, Nachm. 3.30 Uhr die übrigen Mannschaften aus Viebrich und die Mannschaften aus Schierstein.

In Hochheim auf dem Schloßhofe bei der kath. Kirche

am Mittwoch, den 7. November 1900, Vorm. 10 Uhr die Mannschaften aus Dellensheim, Hochheim, Massenheim und Ballau.

In Flörsheim am Fährplatz

am Mittwoch, den 7. November 1900, Nachm. 2 Uhr die Mannschaften aus Driedenbergen, Flörsheim, Eddersheim, Weibach und Widen.

In Wiesbaden

auf dem oberen Hofe der Infanteriekaserne, Schwalbacherstraße

am Donnerstag, den 8. November 1900, Vorm. 9 Uhr die Mannschaften aus Auringen, Breckenheim Dohheim und Frauenstein,

am Donnerstag, den 8. November 1900, Nachmittags 3.30 Uhr die Mannschaften aus Bierstadt, Erbenheim und Jastadt,

am Freitag, den 9. November 1900, Vorm. 9 Uhr die Mannschaften aus Georgensborn, Grösch, Kloppeheim, Meidenbach, Nauhof, Nordensdorf, Rumbach, Sonnenberg und Wildschaffen.

Im Kreise Wiesbaden (Stadt)

haben die Vorgenannten zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden

im Hofe der Infanteriekaserne, Schwalbacherstraße,

1. Die gedienten Mannschaften und zwar: Marine, Jäger, Kavallerie, Feldartillerie, Infanterie, Pioniere, Eisenbahntruppen, Train (einschließlich Krankenträger), Sanitätspersonal, Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften (Oekonom-Handwerker, Arbeitskolonnen u. s. w.) wie folgt:

Jahrgang 1888 (FrühjahrsEinstellung) am Freitag, 9. November 1900, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Jahrgang 1893 und 1894 am Freitag, 9. November 1900, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Jahrgang 1895 und 1896 am Samstag, 10. Nov. 1900, Vorm. 9 Uhr.

Jahrgang 1897, 1898, 1899, 1900 am Samstag, 10. November 1900, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

2. Sämmtliche Mannschaften der Garde und der Provinzial-Infanterie.

Jahrgang 1-88 (FrühjahrsEinstellung) am Montag, 12. Novbr. 1900, Vormittags 9 Uhr.

Jahrgang 1893, 1899, 1900 am Montag, 12. Nov. 1900, Vorm. 9 Uhr.

Jahrgang 1894 am Montag, 12. November 1900, Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Jahrgang 1895 am Dienstag, 13. November 1900, Vorm. 9 Uhr.

Jahrgang 1896 am Dienstag, 13. November 1900, Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Jahrgang 1897 am Mittwoch, 14. November 1900, Vorm. 9 Uhr.

Jahrgang 1898 am Mittwoch, 14. November 1900, Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auf dem Dedel jedes Militärpasses ist die Jahresklasse des Inhabers angegeben.

Zugleich wird zur Kenntniß gebracht:

1. Daß besondere Beorderung durch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung der Beorderung gleich zu erachten ist.
2. Daß jeder Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint. Wer durch Krankheit oder durch sonstige besonders dringliche Verhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beglaubigtes Gesuch dem Hauptmeldeamt baldigst einzureichen.
- Die Entscheidung trifft das Bezirks-Kommando. Wer fortbleibt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Gesuches zugegangen ist, macht sich strafbar.
3. Daß Mannschaften bestraft werden, wenn sie zu einer anderen, als der befohlenen Kontrollversammlung erscheinen.
4. Daß es verboten ist, Schirme und Stöcke auf den Kontrollplatz mitzubringen.
5. Daß jeder Mann seine Militärpapiere (Paß und Führungszugniß) bei sich haben muß.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1900.

Königliches Bezirks-Kommando

Bekanntmachung.

Bei der bevorstehenden Erhebung der dritten Steuerrate richten wir die dringende Bitte an die Steuerzahler, im Interesse ihrer raschen Beförderung die

bei der Steuerklasse getroffene Geschäftseinteilung thunlichst einzuhalten und die Steuern nur an den auf den Steuerzetteln angegebenen Hebetagen zu entrichten.

Die Steuerkasse öffnet 2 Schalter; an dem einen werden nur die für den betr. Tag nach dem Anfangsbuchstaben der Straßen aufgerufenen Steuerzahler befördert, aller übriger Verkehr, insbesondere die Vereinnahmung der an anderen Tagen zu erfolgenden Zahlungen, ist dem anderen Schalter hingewiesen.

Wer den vorgeschriebenen Hebetag nicht einhalten kann und sich dem am zweiten Schalter möglicher Weise eintretenden Andrang nicht aussetzen mag, dem empfehlen wir, sich zur Zahlung der bequemen Vermittlung durch die Post zu bedienen; in diesem Falle ist auf dem Postabschnitt die Nummer des Hebebuches anzugeben und die Sendung porto- und bestellgeldfrei zu machen.

Wiesbaden, den 14. Okt. 1900.

3093

Die Rassenkommission.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das städt. Krankenhaus in dem Zeitraum vom 1. November 1900 bis dahin 1901 erforderlichen **Kartoffeln** soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Angebote geschlossen und mit der Aufschrift: „Lieferung von Kartoffeln“ bis zum Eröffnungstermin **Samstag, den 20. Oktober cr., Vormittags 10 Uhr** in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Den Angeboten sind Probe-Kartoffeln beizufügen.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1900.

2973

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6, liefern wir frei ins Haus:

a) Kiefern-Anzündholz.

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60

b) Gemischtes Anzündholz

geschnitten und fein gespalten per Centner Mk. 2.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1900.

Der Magistrat.

Armen Verwaltung. Langold.

Bekanntmachung.

Um vielfach vorgekommenen Irrthümern für die Folge vorzubeugen, werden die Hauseigenthümer wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Beiträge für die Hauskehricht-Abfuhr durch die städtische Steuerkasse so lange weiter erhoben werden, bis eine definitive Abmeldung beim Stadtbauamt, Rathhaus-Zimmer Nr. 42, erfolgt ist.

Die Abmeldung ist sowohl beim Austritt aus dem Abonnementsverhältniß als auch beim Verlaufe des betreffenden Hauses erforderlich.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

Der Obergeringier:

3235

Richter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **25 Paar Schafstiebel** für die bediensteten Arbeiter der städtischen Schlachthaus- und Viehhofanlagen soll vergeben werden.

Beschlossene Offerten und Proben sind bis zum **25. Oktober cr.** im Bureau der Schlachthausanlage abzugeben.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1900.

Der Vorsitzende

der städtischen Schlachthaus-Deputation:

Wagemann.

3007

Verdingung.
Die Lieferung von 150 lfd. m Gummitischlanch vom 30 mm Durchmesser und 8 mm Wandstärke zur Reinigung der Kanäle soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, oder von dort bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote nebst Proben sind bis spätestens **Samstag, den 20. Oktober Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1900.

Stadtbaunamt, Abth. für Kanalisationswesen.

Der Obergeringenieur i. V.: Frensch. 2886

Verdingung.

Die Ausführung der Steinmearbeiten für die Umwahrungen und Aufbauten auf dem Neubau „Marktkeller“ hiersebst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer No. 41 eingesehen und ebenfalls gegen Zahlung von a) 0.50 Mk. einschließlich der Bedingungen, b) 0.25 Mk. ausschließlich der Bedingungen bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „**V. A. 26**“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 29. Oktober 1900,

Vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 13. Oktober 1900.

3145

Stadtbaunamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Genzmer.

3145



Freitag, den 19. Oktober 1900.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer
Nachm. 4 Uhr.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Ouverture zu „Prometheus“ | Beethoven. |
| 2. Chor und Arie aus „Die Königin für einen Tag“ | Adam. |
| 3. „O schöner Mai“, Walzer | Joh. Strauss. |
| 4. Gondoliers aus der Suite op. 34 | Frz. Ries. |
| 5. Ouverture zu „Fra Diavolo“ | Auber. |
| 6. Paraphrase über das Gebet aus Weber's „Freischütz“ | Lux. |
| 7. Musikalisches Füllhorn, Potpourri | Král. |
| 8. Marsch aus der D-moll-Suite | Frz. Ries. |

Abends 8 Uhr:

Wagner - Abend

unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors
Herrn Louis Lustner

- | | |
|--|----------|
| 1. Eine Faust-Ouverture | Wagners. |
| 2. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ | |
| 3. Siegfried's Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“ | |
| 4. Siegfried's Tod u. Trauermarsch | |
| 5. Charfreitagszauber aus „Parsifal“ | |
| Paraphrase für Violine von Aug. Wilhelmj
Herr Konzertmeister Irmer. | |
| 6. Vorspiel zum 3. Akt, Tanz der Lehrsüßer und Aufzug der Meistersinger aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ | |

15 Stück Legehühner und 2 Hähne
darunter 7 Stück rebhuhnfarbige Leghorn-Hühner zu verkaufen. Näheres Rathhaus Erdgeschoß Zimmer No. 13.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1900.

Der Magistrat.

3253

Armen Verwaltung. Mangold.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 18. Oktober.

Geboren: 13. Okt. dem Tagl. Philipp Ohlenmacher e. S., Heinrich Philipp. — 13.14. dem Tagl. Karl Eichhorn Zwillinge, 2 T. Maria Martha und Anna Margaretha Elisabeth.

Aufgehoben: Der Bäckermeister Sebastian Pidelmann zu Erlangen mit Babette Körner zu Boggenborn. — Der Hausdiener Karl Saltenberger hier mit Auguste Untrein hier. — Der Maurer Heinrich Wilhelm Christian Feilbach zu Lausenselben mit Lina Philippine Elisabeth Schmidt zu Lindschied. — Der Einleger Wilhelm Michel hier mit Klara Brod her.

Verheiratet: Der verw. Oekonom Hugo Rabe zu Marburg mit Emma Ronne zu Wallborn. — Der Bezirksfeldwebel Heinrich Huhn hier mit Margarethe Schmidt hier. — Der Kgl. Hauptmann a. D., Eugen von Treskowitz hier mit Emma Kehlmann hier.

Gestorben: Am 17. Okt. Johanna Böding, ohne Gew., 60 J. — 18. Kgl. Reg.-Sekr. a. D. Otto Knop, 58 J. — 18. Julie geb. Jahn, Wwe. d. Geheimraths Friedrich Göb, 86 J. — 17. Kellner Karl Abner, 42 J.

Königliches Standesamt.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Freitag, den 19. Oktober d. J. Mittag 12 Uhr werden in dem „Rheinischen Hof“, Mauergasse 16 dahier:

1 vollst. Bett, 2 Doppelschränke, 2 Verticows, 3 Büffets, 1 Sekretär, 3 Schreibtische, 2 Kommoden, 1 Sopha, 2 Regulatoren, 1 Nähmaschine, 1 Spiegel, 2 Küchenschränke, 1 Real, 1 Waarenschrank, 2 Gasöfen, 1 Schreibmaschine, 11 Packete Tabak u. dgl. m. gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1900.

Schröder,

Gerichtsvollzieher.

3310

Bekanntmachung.

Freitag, den 19. Oktober 1900, Mittags 12 Uhr werden im „Rheinischen Hof“, Mauergasse dahier:

1 Kleiderschrank, 1 Ladenschrank, 2 Pianino, 1 Kommode, 1 Sopha u. 1 Spiegel

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung bestimmt versteigert.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1900.

Eifert,

Gerichtsvollzieher.

3312

Patente

Ernst Franke,

Gebrauchs-Muster-Schutz
Waarenzeichen etc. 1340

erwirkt

Civ.-Ing.
Bahnhofstrasse 10.

Bekanntmachung.

Die Friedhöfe der israelitischen Kultusgemeinde sind bis auf Weiteres geöffnet:

Der neue Friedhof (Platterstraße) täglich, mit Ausnahme von Freitag und Samstag, von 10—4 Uhr.

Der alte Friedhof (schöne Aussicht) nur Sonntags, Dienstag und Donnerstags von 10—3 Uhr.

Der Vorstand der israelit. Kultusgemeinde.
Simon H. H.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. S. Rauch.

Freitag, den 19. Oktober 1900.

48. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Zum 49. Male:

Die Dame von Maxim.

(La Dame de chez Maxim.)

Schwank in drei Akten von Georges Feydeau. Uebersetzt und bearbeitet von Benno Jacobson. In Szene gesetzt von Dr. S. Rauch.

Ervette Excentric - Tänzerin	Käthe Erholz.
Dr. Petypon, Arzt	Max Engelsdorf.
Gabrielle, seine Frau	Clara Krause.
General Petypon du Gréto, sein Onkel	Hans Mannsf.
Dr. Mongicourt, Arzt, sein Freund	Otto Rienschel.
Barlin, Versicherungs-Agent	Albin Unger.
Marollier, Rentnant	Gustav Rudolph.
Corignon, Rentnant	Hans Sturm.
Clémentine, Nichte des Generals	Else Tillmann.
Chantreau, Schullehrer	Albert Rosenow.
Herzogin von Valmont	Sofie Schenk.
Herzog Guy, ihr Sohn	Paul Wirth.
Herr Viduban	Gustav Schiller.
Madame Viduban	Fanny Heisten.
Sauvarel, Unterpräfekt	Georg Albre.
Madame Sauvarel	Ely Obburg.
Madame Gautignan	Helene Kopmann.
Madame Penant	Minna Agte.
Madame Clauz	Nana Bianchi.
Chamercot	Richard Gortler.
Gubrißac	Carl Schöff.
Etienne, Diener bei Dr. Petypon	Hermann Kunz.
Emile, Diener des Generals	Richard Krone.

Ein Straßengelehrer. Träger. Wäste etc.

Zeit: Die Gegenwart.

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akte in Paris in der Wohnung des Dr. Petypon, im 2. Akte auf dem Schloß Gréto des Generals Petypon in der Touraine.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr — Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 20. Oktober 1900.

49. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Erst-Aufführung.

Novität. Der Groß-Kaufmann. Novität.

Puffspiel in 3 Akten. D. Walther und A. Stein.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 18. Oktober 1900.

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützung-Anstalt der Mitglieder des königlichen Theater-Orchesters:

I. Symphonie-Konzert

des königlichen Theater-Orchesters

unter Leitung des königlichen Kapellmeisters Herrn Professor

Franz Mannsbaed

und unter Mitwirkung der

Frau Therese Carenno (Clavier) aus Berlin.

1. Zum ersten Male: „Ein Heldenleben“,
Londichtung für großes Orchester. Rich. Strauß.

2. Concert Nr. 1, B-moll, Op. 23 für Klavier
mit Orchester. Peter Tschaikowsky

gespielt von Frau Therese Carenno.

3. Prälude da Delago. Camille Saint-Saëns.

4. a) Nocturne Op. 62, Nr. 1 }
b) Etude Gas-dar } Frédéric Chopin.

c) Polonaise Op. 53
gespielt von Frau Therese Carenno.

5. Dritte Ouverture zu „Leonore“. L. van Beethoven.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende 9 1/4 Uhr.

Musikführer à 20 Pf. zu: „Ein Heldenleben“ sind bei dem Portier im königlichen Theater zu haben.

Freitag, den 19. Oktober 1900.

4. Vorstellung. 223. Vorstellung. Abonnement D.

Zwei Eisen im Feuer.

Puffspiel in 3 Akten frei nach Calderon von Friedrich Adler.

Regie: Herr Koch.

Don Diego	Herr Schwab.
Rodrigo, sein Diener	Herr Bollentin.
Donna Beata	Herr Wiltig.
Ynés, ihre Jose	Herr Knecht.
Donna Clara	Herr Rauch.
Isabel, ihre Jose	Herr Doppelbauer.
Don Felix	Herr Ahmann.
Don Leonola	Herr Kirchner.
Don Sancho	Herr Schreiner.
Ein Häfcher	Herr Gros.

Die Handlung spielt in Madrid und umfaßt 3 Tage.

Nach dem 1. u. 3. Akte finden längere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende ungefähr 9 1/4 Uhr.

Samstag, den 20. Oktober 1900.

4. Vorstellung. 224. Vorstellung. Abonnement B.

Fra Diavolo.

Komische Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.

Freitag Abends 5 Uhr.

Sabbath Morgens 9, Nachmittags 3, Abends 6.10 Uhr.

Wochentage Morgens 7, Nachmittags 5 Uhr.

Die Gemeinbibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.

Freitag Abends 5 Uhr.

Sabbath Morgens 8, Nachm. 3, Abends 6.10 Uhr.

Wochentage Morgens 6.45, Abends 4.45 Uhr.

Marktbericht für den Regier.-Bezirk Wiesbaden.

(Fruchtpreise, mitgeteilt von der Preisnotifikationsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M.) Mittwoch, 17. Oktober, Nachmittags 12 1/2 Uhr.
Per 100 Kilo gute marktfähige Waare, je nach Qual., loco Frankfurt a. M.
Weizen, hies., neuer Mt. 16.— bis 16.25, Roggen, hies., Mt. 14.75 bis 15.—, Gerste, hies. und Pfälzer (neue) Mt. 16.25 bis 16.75, Wetterauer Mt. 16.25 bis 16.75, Hafer, hies., alt. Mt. —.— bis —.—, neuer 13.50 bis 14.75, Raps, hies. Mt. —.— bis —.—, —.—, Heu und Stroh (Notierung vom 17. Okt.). Heu (neues) 7.40 bis 8.40 Mt., Roggenstroh (Langstroh) 5.80 bis 6.20 Mt.

Obstdurchschnittspreise. Notierung der Centralstelle für Obstverwertung zu Frankfurt a. M. vom 15. Okt. 1900. Tafel-Äpfel je nach Sorte Mt. 7.— bis 15.—, Koch-Äpfel, je nach Sorte 5.— bis 6.50, Zwetschen Mt. 5.50 bis 6.—, Brennzwetschen Mt. 0.— bis 0.—, Trauben Mt. —.— bis —.—, Pfirsiche, je nach Sorte Mt. 0.— bis —.—, Kasse Mt. 13.—, Mostäpfel Mt. 4.—, Koch-Birnen Mt. 4.— bis 5.—, Tafel-Birnen Mt. 6.— bis 15.—.

* Diez, 12. Okt. Weizen, neuer, Mt. 16.25 bis 16.87, Roggen, neuer, Mt. 15.63 bis 15.73, Gerste Mt. 14.61 bis —.—, Hafer (alter) 16.40, (neuer) Mt. 12.— bis —.—, Raps Mt. —.— bis —.—.

* Mannheim, 15. Okt. Amtliche Notierung der dortigen Börse (eigene Depesche). Weizen, pfälzer —.— bis —.— Mt., Roggen, pfälzer —.— bis —.— Mt., Gerste, pfälzer 16.— bis 17.— Mt., Hafer, badischer 14.50 bis 15.25 Mt., Raps 29.50 bis —.— Mt.

* Frankfurt, 17. Okt. Der heutige Viehmarkt war mit 268 Ochsen, 18 Bullen, 390 Kühen, Rindern und Stieren, 345 Kälbern 340 Hammel, 0 Schaflämm., 3 Ziegen, 0 Ziegenlamm., 1039 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich per 50 Kilo Schlachtgewicht wie folgt:
Ochsen: a. vollfleischige, ausgewästete höchsten Schlachtgewichtes bis zu 6 Jahren 70—73 Mt., b. junge fleischige, nicht ausgewästete und ältere ausgewästete 66—68 Mt., c. mäßig genährte, junge, gut genährte ältere 60—64 Mt., d. gering genährte jeden Alters 00—00 Mt.
Bullen: a. vollfleischige höchsten Schlachtgewichtes 54—56 Mt., b. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 50 bis 52 Mt., c. gering genährte 00—00 Mt. Kühe und Färken (Stiere und Rinder): a. vollfleischige, ausgewästete Färken (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtgewichtes 63—65 Mt., b. vollfleischige, ausgewästete Kühe höchsten Schlachtgewichtes bis zu 7 Jahren 58—61 Mt., c. ältere ausgewästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färken (Stiere und Rinder) 38—39 Mt., d. mäßig genährte Kühe und Färken (Stiere und Rinder) 30—32 Mt., e. gering genährte Kühe und Färken (Stiere und Rinder) 28 bis 29 Mt. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Kälber: a. feinste Mast (Vollm. Mast) und beste Saugkälber (Schlachtgewicht) 78—82 Pfg., (Lebendgewicht) 47—50 Pfg., b. mittlere Mast und gute Saugkälber (Schlachtgewicht) 75—77 Pfg., (Lebendgewicht) 44—47 Pfg., c. geringe Saugkälber (Schlachtgewicht) 62—66 Pfg., (Lebendgewicht) 00 bis 00 Pfg., d. ältere gering genährte Kälber (Fresser). —.—.
Schafe: a. Mastlamm u. jüngere Mastlamm (Schlachtgewicht) 60—63 Pfg., b. ältere Mastlamm (Schlachtgewicht) 48—50 Pfg., c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Mergschafe) (Schlachtgewicht) 38—40 Pfg., d. Schweine: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren (Schlachtgewicht) 59 bis — Pfg., (Lebendgewicht) 46 Pfg., b. fleischige (Schlachtgewicht) 58.— Pfg., (Lebendgew.) 45 Pfg., c. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber, (Schlachtgewicht) 00—00 Pfg., d. ausländische Schweine unter Angabe der Herkunft 00—00 Pfg.

Die Preisnotifikationskommission.